

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 343.

Montag den 8. December.

1856.

Bekanntmachung.

Nachdem bei der jetzt vollendeten Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums die nachbenannten Bürger zu Stadtverordneten und Ersazmännern erwählt worden sind, so wird solches hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 6. December 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Fortlauf. Nr.	N a m e n.	Stand und Gewerbe.
Stadtverordnete.		
I. Aus der Classe der ansässigen Bürger.		
1	Herr Poppe, Heinrich Carl Andreas	Kramermeister und Stadtverordneter-Ersazmann.
2	= Reimann, Carl Friedrich	Fleischermeister und Stadtverordneter.
3	= Vogel, Bruno Richard	Dr. jur. und Advocat.
4	= Wilisch, Hermann Fedor Julius	Kaufmann und Stadtverordneter.
5	= Heyner, Carl	Dr. med., Arzt und dergl.
6	= Klinger, Heinrich Louis	Seifensiedermeister und dergl.
7	= Seibel, Carl Friedrich Wilhelm	Buchhändler und Stadtverordneter-Ersazmann.
8	= Märtenz, Friedrich Ludwig Leopold Christian	Privatmann und Stadtverordneter.
9	= Rehn, Johann Carl Gottfried	Fleischermeister und dergl.
10	= Loose, Andreas	Dr. med., Arzt und Stadtverordneter-Ersazmann.
II. Aus der Classe der unangesessenen Bürger vom Handelsstande.		
11	Herr Echorius, Julius Carl	Kaufmann und Stadtverordneter.
12	= Reifner, Julius August	Kaufmann und dergl.
13	= Wengler, Heinrich August Ludwig Eduard	Buchhändler und Stadtverordneter-Ersazmann.
14	= Wehner, Florentin	Kaufmann.
15	= Schell, Carl August Friedrich	Kaufmann und Stadtverordneter-Ersazmann.
III. Aus der Classe der unangesessenen Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.		
16	Herr Mahler, August Gottfried	Seifenmeister und Stadtverordneter.
17	= Häckel jun., Carl Wilhelm	Klempnermeister und dergl.
18	= Winter, Friedrich Theodor	Advocat und Stadtverordneter-Ersazmann.
19	= Wankel, Hermann	Advocat und dergl.
20	= Kollmann, Carl Ferdinand	Dr. med. und Arzt.
Ersazmänner.		
I. Aus der Classe der ansässigen Bürger.		
1	Herr Lehmann, Johann Christian Robert	Böttchermeister und Stadtverordneter.
2	= Schwarz, Johann Gottlob	Schenkwirth und Stadtverordneter-Ersazmann.
3	= Mayer, Christian Adolph	Kaufmann und Stadtverordneter.
4	= Joseph, Hermann	Dr. und Advocat.
5	= Graff, Julius Eduard	Kaufmann.
6	= Bendix, Louis	Seifenfabrikant.
7	= Sigand, Georg	Buchhändler und Stadtverordneter-Ersazmann.
8	= Simons, Gottlieb Benjamin Eduard	Kaufmann.
II. Aus der Classe der unangesessenen Bürger vom Handelsstande.		
9	Herr Berhard, Ernst Hermann	Kaufmann.
10	= Koloff, Wilhelm	Kaufmann.
11	= Werfeld, Joseph	Kaufmann.
12	= Kraft, Eduard	Kramermeister.
III. Aus der Classe der unangesessenen Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes.		
13	Herr Haug, Heinrich August Wilhelm	Löffelmeister und Stadtverordneter-Ersazmann.
14	= Stephani, Martin Eduard	Dr. jur. und Advocat.
15	= Räder, Friedrich Eduard	Buchbindermeister.

Bekanntmachung.

Zur Feier des am 12. d. Mts. wiederkehrenden Geburtstags Sr. Majestät unseres allverehrten Königs soll, wie im vorigen Jahre, eine Speisung der hiesigen Armen stattfinden. Die Deckung der dadurch veranlaßten Kosten ist bisher stets durch freiwillige Beiträge bewirkt worden, und wir glauben den Wünschen unserer Mitbürger zu entsprechen, wenn wir denselben Gelegenheit geben, sich durch Geldspenden an dieser Festfeier zu betheiligen. Unsere Stiftungsbuchhalterei (Rathhaus, erste Etage) ist daher von uns zur Empfangnahme eingehender Beiträge, über deren Ertrag wir seiner Zeit öffentliche Mittheilung machen werden, angewiesen worden. Sollte sich ein Ueberschuß ergeben, so wird derselbe anderweit zu wohlthätigen Zwecken von uns verwendet werden.

Leipzig, den 3. December 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o c h.

Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadtschuldscheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Ausloosung von Capitalscheinen der hiesigen Stadtanleihe vom 30. Juni 1849 sind folgende Nummern gezogen worden:

Litt. A. a 500 \mathcal{M} 120,

Litt. B. a 100 \mathcal{M} 60, 66, 277, 321, 633,

Litt. C. a 50 \mathcal{M} 256, 301, 560, 581, 843,

deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo Juni 1857 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermines gegen Rückgabe der Capitalscheine nebst dazu gehörenden Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahme, flube ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Lehteren zu deren Empfangnahme zu Ende des Monats Juni 1857 mit dem Bedeuten hiermit auf, daß ihnen im Falle der Nichterhebung des Capitals die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin indebite gezahlten Zinsen am Capitale bei dessen späterer Erhebung werden gekürzt werden.

Leipzig, am 5. December 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o c h.

Bekanntmachung.

Das 20. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 88., Verordnung, zu Bekanntmachung der mit der Kaiserlich Oesterreichischen Regierung getroffenen Uebereinkunft wegen Aufhebung der bisherigen Gemeinschaftlichkeit der Bergwerksnuzungen in den Böhmisches Bergrevieren Platten und Gottesgabe, vom 18. October 1856;

Nr. 89., Bekanntmachung, die Eröffnung von Telegraphenvereinstationen zu Tharand, Freiberg, Glauchau, Meissen, Gera, Annaberg, Roda, Jena und Weimar betreffend, vom 5. November 1856;

Nr. 90., Verordnung über den Geschäftsbetrieb ausländischer Versicherungsanstalten im Königreiche Sachsen, vom 16. September 1856;

Nr. 91., Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadt Deberan betreffend, vom 28. October 1856;

Nr. 92., Verordnung, die Belgischen Nachdrucke Französischer Werke betreffend; vom 17. November 1856;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 22. December d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnißnahme öffentlich aufgehängt.

Leipzig, den 5. December 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R o c h.

Dienstags den 9. December halb zwei Uhr werden im Gohliser Bauernholze auf den sogenannten zwei Aekern nächst der Eisenbahn

zwei lindene Klöße,
ein und ein Viertel eichene Nuzklastern,
achtundzwanzig Scheitklastern und
sechshundachtzig Abraum- und Langhaufen

unter den zu eröffnenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 1. December 1856.

Des Rathes Deputation zum Forstwesen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Den 15. December 1856 findet laut Anschlags am Gerichtsbret die öffentliche Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider Christian Gottlieb Dof wegen Diebstahls und Widerseßlichkeit Statt.

Theater.

Das 7. Heft des 2. Bandes der Fliegenden Blätter für Musik enthält ein Gespräch des Herausgebers mit dem in Schönefeld bei Leipzig verstorbenen Theaterdirector Ringelhardt, das für die Leipziger von speciellem, aber sonst auch von allgemeinem Interesse ist, indem darin die sogenannten praktischen Gesichtspuncte der Theaterdirectoren zur Erörterung kommen. An der Treue des Erzählten ist schon deshalb nicht zu zweifeln, da der Herausgeber, hauptsächlich von Goethe dazu veranlaßt, von jeher gewohnt war, Vorfälle und merkwürdige Gespräche, die ihn besonders lebhaft anregten, dadurch in seinem Gedächtniß zu fixiren, daß er die Hauptpuncte auf frischer Fahrt zu Papiere brachte. Sehr überrascht war der Herausgeber auf die Frage, was ihn bei

der Wahl der Neugkeiten leitete? von Ringelhardt die Antwort hören zu müssen: „Allein der Ruf.“ Auf die erstaunte Frage des Herausgebers: „Wie, der Ruf, der so oft trügt?“ erwiderte dann Ringelhardt: „Das Publicum wird oft durch ihn betrogen, der Director selten.“ Ringelhardt fuhr fort: „Der Director, der ein ehrlicher Mann bleiben will, erster Zweck ist Geld machen. Das Sicherste, was Geld bringt, ist die Neugierde des Publicums. Der Ruf erregt die Neugierde, folglich macht der Ruf eines Stückes am sichersten Geld. Bewährt er sich nicht, einige Male strömt das Volk doch herbei. Daher gebe ich jedes Stück, das in den Journalen gelobt wird, und bin sicher, im schlimmsten Fall meine Kosten wieder zu gewinnen. In der Regel bleibt auch etwas für mich übrig.“ Der selbige Director des Leipziger Stadttheaters unterschied dabei freilich zwischen dem Director eines Hoftheaters, wo der Etat gesichert sei, und dem Director eines Stadttheaters, wo von dem Besuch oder Nichtbesuch des Theaters das Schicksal so vieler Menschen abhängt, und man sich drehen und wenden müsse, um als ehrlicher Mann bestehen zu können. „Welcher Director“, fügte er hinzu, „wäre wohl so unsinnig, Schlechtes und Mittelmäßiges zu geben, wenn das Classische stets sein Haus füllte? Gebt mir eine solche Stadt, wo ein

solches
in hinf
einer sol
Ringel
in der
das class
besten
tritt, dar
Dichtung
doch gefe
Zell",
Voraben
den jüng
Phrasen
classische
Dawis
Was kö
vorherge
Wirkung
pelley's
in dram
ein ernst

Tag n.
Stunde

8
30.
10
8
1.
2
10
8
2
10
8
2
10
8
2
10
8
2
10
8
2
10

Stal
C

- 1) D
- 2) A
- 3) H
- 4) 7
- 5) pa
- 6) M
- 7) Fi
- 8) pa
- 9) 3
- 10) C
- 11) C
- 12) C

solches Publicum in hinlänglicher Anzahl vorhanden ist, sich stets in hinlänglicher Anzahl einfindet, und — ach, es wäre schön, in einer solchen Stadt ein Kunstinstitut zu leiten.“ Hiermit gestand Ringelhardt, daß Leipzig eben eine solche Stadt nicht sei. Und in der That, wir haben oft genug die Erfahrung machen müssen, daß classische Stücke in Leipzig vor leeren oder doch sehr schwach besetzten Bänken spielen. Wenn ein berühmter Gast darin auftritt, dann freilich ist der Besuch zahlreicher, aber nicht um der Dichtung, sondern nur um des gefeierten Gastes willen, den man doch gesehen haben will, um mitsprechen zu können. „Wilhelm Tell“, zum Besten des Schillerhauses in Gohlis, „Fiesco“, am Vorabend des Geburtstags Schillers aufgeführt, waren noch in den jüngsten Tagen, trotz aller für Schiller in Bewegung gesetzten Phrasen, sehr schwach besucht, besonders „Fiesco“; der sehr unclassische, sehr moderne Brachvogel'sche „Narcis“ mit Herrn Dawson als Narcis machte dagegen ein überfülltes Haus. Was könnte schlagender sein? Daß auch der einem neuen Stück vorhergehende große Journalruf in Leipzig nicht immer die gehoffte Wirkung macht, sahen wir bei der ersten Aufführung von Tempelrey's „Klytämnestra“, einer Tragödie, die bei allen Gebrechen in dramatischer Hinsicht doch entschieden poetisches Talent und ein ernstes ideales Streben bekundet. Schon bei dieser ersten Auf-

führung zeigte der Zuschauerraum fast mehr leere als besetzte Plätze, besonders in den für die gebildete Elite bestimmten Sitzreihen, und dies war wohl auch der hauptsächlichste Grund, weshalb die Tragödie bisher nicht wiederholt worden ist. Ueber das Publicum ließ sich Ringelhardt überhaupt sehr bitter gegen den Herausgeber aus. Allerdings, äußerte er, verlange das Publicum classische Stücke, aber es bleibe weg, wenn sie gegeben würden. Es beklage sich bitter über die Anmassungen der Schauspieler, und doch sei Niemand anmaßender als das Publicum selbst; für seine paar Thaler des Jahres dünke sich Jeder ein gnädiger und gestrenger Herr sein zu dürfen. Ringelhardt schloß diesen Theil seiner Klagerede mit den Worten: „O, ich kenne meine Leutchen! Ich sehe viel öfter auf das Spiel im Publicum als auf das meiner Schauspieler. Es giebt viele gute gescheidte Menschen in der Welt, wenn man sie einzeln vor sich hat. Viele zusammen werden ein Hause, der nicht zurechnungsfähig ist. Allen Respect vor den Einzelnen! Das Publicum im Ganzen verachte ich gründlich. Ich weiß, daß ich kein Mignon nicht bin; ich weiß, daß man über mich schimpft. Aber laßt mich einmal fort sein, so sollen Sie sehen, wie sich die Meinung über mich ändert.“ Ringelhardt's Gesicht nahm bei diesen Worten einen fast triumphirenden Ausdruck an.

Meteorologische Beobachtungen

vom 30. November bis 6. December 1856.

Tag u. Stunde	Barometer nach Pariser Zell und Liniem.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fisshbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterschellungen.
30. 8	27, 4, 9	- 0, 4	0, 3	64, 0	SSW	bewölkt, neblig.
2	5, 0	+ 0, 7	0, 7	62, 5	SSW	gewölkt, neblig.
10	5, 4	- 3, 0	0, 3	64, 0	WSW	dichter Nebel.
1. 8	5, 8	- 1, 9	0, 3	65, 0	WNW	neblig.
2	6, 0	- 1, 6	0, 2	64, 3	NNW	neblig.
10	6, 6	- 3, 1	0, 3	65, 0	NNW	Schneeflocken.
2. 8	7, 2	- 3, 4	0, 3	64, 0	NW	Schneegestöber.
2	7, 4	- 2, 0	0, 3	64, 0	NW	Schneegestöber.
10	8, 5	- 6, 5	0, 4	63, 5	W	gestirnt.
3. 8	8, 2	- 4, 5	0, 5	62, 5	SW	gewölkt, luftig.
2	7, 2	- 1, 6	0, 4	63, 0	SW	Schneegestöber.
10	7, 3	- 1, 8	0, 3	65, 0	SW	Schneegestöber.
4. 8	9, 8	- 1, 7	0, 5	65, 0	NNW	bewölkt, neblig.
2	10, 0	- 2, 9	0, 4	63, 5	NNW	gewölkt.
10	9, 8	- 2, 9	0, 5	63, 0	SSO	gewölkt.
5. 8	8, 9	- 3, 7	0, 3	64, 0	SW	bewölkt, windig.
2	8, 0	+ 0, 5	0, 5	62, 0	SW	gewölkt.
10	7, 6	+ 1, 1	0, 6	62, 5	SW	gewölkt.
6. 8	7, 0	+ 4, 2	0, 7	65, 0	SW	gewölkt.
2	7, 0	+ 6, 6	1, 0	64, 0	SW	Sonnenblicke, luftig.
10	7, 7	+ 6, 7	0, 9	64, 0	SW	gewölkt, windig.

Tageskalender.

Stadttheater. 39. Abonnements-Vorstellung.
Concert der Geschwister Friedrich, Sophie und Victor Raczel.

Programm.

- 1) Overture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart.
- 2) Air varié pour le Violon avec accompagnement d'Orchestre par Henry Vieuxtemps, vorgetragen von Victor Raczel.
- 3) 7me Concerto pour le Violon avec accompagnement d'Orchestre par Ch. de Beriot, vorgetragen von Sophie Raczel.
- 4) Arie von Hoben aus der Oper „die Jungfrau von Orleans“, vorgetragen von Frau von Marra.
- 5) Finale du Concert pour le Violon avec accompagnement d'Orchestre par Delphin Alard, vorgetragen von Friedrich Raczel.
- 6) Zwei Lieder, 1) „Gute Nacht“ von Rücken, vorgetragen von Frau von Marra, 2) „Das Straußli“ von Haas, von Marra.
- 7) Capriccio für drei Violinen von Fr. Herrmann, ohne Begleitung, vorgetragen von den Geschwister Raczel.
- 8) Carneval de Venise par Ernst et Ridley-Kohne, unisono vorgetragen von den Geschwister Raczel.

Vorher: Mit den Wölfen muß man heulen!

Lustspiel in einem Act von Alexander Wilhelmi.

Personen:

- | | |
|---|----------------|
| Frau von Krause | Fräul. Huber. |
| Eduard, { ihre Söhne, | Herr Bödel. |
| Karl, { | Herr Köstke. |
| Amalie, ihre Nichte, | Fräul. Ungar. |
| Valentin, Eduards alter Diener, | Herr Saalbach. |
| Heinrich, Karls Knecht, | Herr Denzin. |
| Ein Knecht. | |

Ort der Handlung: Landgut der Frau von Krause.
 Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — Anf. a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] B. über Köthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- II. Nach Dresden, incl. nach Chemnitz u. und von dort hierher; Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Anf. a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Eisenach, Herleshausen und Gerstungen, incl. von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 4 U. 45 M.; 2) Morgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Morgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — Anf. a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — B. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittgs. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Morgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — Anf. a) Morgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Morgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]
- V. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — Anf. a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — B. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittgs. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — C. über Hof: Abf. 1) Morgs. 5 U., Eilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten

- von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 u. 30 M. (mit Ueberrachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 u. 30 M. — **Anf. a)** Morgs. 8 u. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); **b)** Abds. 9 u. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Hof ic. und von dort hierher: **Abf. 1)** Morgs. 5 u., Gilzug; 2) Morgs. 7 u. 30 M.; 3) Vorm. 11 u. 30 M., jedoch nur bis Zwickau; 4) Nachm. 2 u. 30 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M.; außerdem aber noch 6) Morgs. 5 u. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — **Anf. a)** Morgs. 8 u. 5 M.; **b)** Nachm. 12 u. 20 M.; **c)** Nachm. 4 u. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; **d)** Abds. 8 u. 35 M.; **e)** Abds. 9 u. 15 M., Gilzug, und hierüber noch **f)** Abds. 9 u. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- VI. Nach Magdeburg ic. und von dort hierher: **Abf. 1)** Morgs. 7 u., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Morgs. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 u. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 u. — **Anf. a)** Morgs. 7 u. 30 M. (aus Cöthen); **b)** Morgs. 8 u. 35 M.; **c)** Nachm. 12 u. 15 M.; **d)** Nachm. 2 u. 20 M.; **e)** Abds. 5 u. 45 M., jedoch nur von Halle ab; **f)** Abds. 8 u. 30 M.; **g)** Abds. 9 u. M., 45 Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 u.

- C. Bonnis**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eilte.
- Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographischer Salon von Gustav Voersch** in Gerhards Garten, Aufnahmezeit 11—1 Uhr auch bei trübem Wetter.
- Loose und Compagnie-Scheine** 51. f. Landes-Lotterie empfiehlt Carl Bieger, Neumarkt Nr. 6.
- Bade-Anstalt zur Centralhalle.** Zu jeder Tageszeit Dampfs, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.
- Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Täglich russische Dampfs-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.
- Ed. Leykam**, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinasilberarbeit.
- J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königsbau 17. Bruch-, Bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
- W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Bürsten- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billigst bei **Moritz Blauhuth**, Gainsstraße Nr. 1.
- Alexander Bretschneider**, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.
- Herm. Schenke**, Metall- u. Blechlackirer, empfiehlt sich alle in dieses Fach schlagenden Artikel fein und sauber zu lackiren. Wasserlunf 10.
- Pappfabrik von C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.
- Antiquitäten und Alterthümer** aller Art kaufen und verkaufen **Ischiesche & Köder**, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Teppich-Auction.

Nächste

Mittwoch den 10. December d. J.
und folgende Tage

Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an werden in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 65 u. 66 eine große Partie feine engl. Belours, französische und deutsche Teppiche, Fußdecken, zuge und Cachemir-Lischdecken versteigert.
Adv. Heinrich Goetz, req. Notar.

Auction.

Heute

Montag den 8. December
Vormittags 9 Uhr

Anfang der Auction von Damenkleiderstoffen
in Neapolitain, Caschmir und Poil de
chevre in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 65 u. 66.

Auction.

Eine Partie feiner Kurz-, Galanterie- und französischer Porzellanwaaren (Vasen, Uhren, Tassen, Moderaturlampen, Büsten, Brochen, Tabatières, Nippsachen und dergl. mehr), verschiedene Gewehre und Jagdutensilien, Hirschgeweihe, auch am Schluss eine Anzahl Meubles und Gewölbereinrichtungsgegenstände sollen

Mittwochs den 10. Decemberr. c. und folgende Tage von früh 1/2 9 und resp. Nachm. 3 Uhr ab im Hause Brühl Nr. 75 (goldne Eule), 1. Etage, durch mich meistbietend verkauft werden.

Die Sachen sind den 8. und 9. December Nachmittag von 2 bis 4 Uhr in Augenschein zu nehmen. Kataloge werden bei mir (Brühl 65) gratis ausgegeben.

Leipzig, am 4. Decbr. 1856.

Adv. Roux, req. Notar.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Im J. C. Hinrichs'schen Verlage in Leipzig erschienen und sind durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:

St. Pauli Brief an die Galater

in Bibelstunden ausgelegt, von F. S. Anacker, Hülfsprediger an der ev. Hofkirche. 8. geh. 1/2 Thlr.

Predigten gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig von Professor Dr. B. B. Brückner.

Erste Sammlung 1855. gr. 8. geh. 1 Thlr.

Zweite Sammlung 1857. gr. 8. geh. 1 Thlr.

Die evangelische Lehre auf dem Grunde der heiligen Schrift und nach ihrem inneren Zusammenhange für Freunde des göttlichen Wortes dargestellt von Pastor W. Kriz. gr. 8. geh. 1 1/2 Thlr.

Der Sieg des Christenthums.

Geschichte der Pflanzung und Verbreitung des Evangeliums durch die Missionen.

Von Prof. R. Ch. G. Schmidt.

Dritte vermehrte und verbesserte Ausgabe.
gr. 8. geh. 16 Ngr.

Ueber Erziehung.

Nach den Aussprüchen der heiligen Schrift, den Werken Jean Paul's, Schleiermacher's u. A., von Prof. R. Ch. G. Schmidt.

2. verm. und verb. Ausgabe. 8. geh. 1/2 Thlr.

Briefe über weibliche Bildung.

Ein Hülfsbüchlein für gebildete Mütter und Erzieherinnen von Sophie Alberg.

2. verb. Ausg. 8. geh. 12 Ngr.

Kinderbücher

zu herabgesetzten Preisen.

Eine große Auswahl Kinderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 15 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

G. Cenf, Universitätsstraße Nr. 7.

Bereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Einladung zur Generalversammlung.

Nachdem trotz der ungünstigen Geldverhältnisse bis jetzt bereits so viel Actien gezeichnet sind, daß die Constatuirung des Vereins gesichert ist, so ist nach Maßgabe des unterm 22. October h. a. ausgegebenen Prospectes die **Generalversammlung** auf **Montag den 22. December 1856 Vormittags 10 Uhr**

anberaumt worden.

Die Herren Actionaire werden deshalb hierdurch geladen, gedachten Tages **Vormittags 9 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse in Leipzig** zu erscheinen, sich anzumelden, durch Vorzeigung ihrer Interims-Actien bei dem hierzu requirirten Notar sich zu legitimiren und Wahlzettel und Stimmliste in Empfang zu nehmen.

Mit der **10 Uhr Vormittags** stattfindenden Eröffnung der Versammlung schließt die Anmeldung und der Einlaß in dieselbe. Ausbleibende Actionaire haben sich den durch Stimmenmehrheit gefaßten Beschlüssen zu unterwerfen.

Leipzig, am 22. November 1856.

Carl Lange.

Der Bevollmächtigte **B. J. Hansen.**

Weissenborner Steinkohlen-Actienverein.

Sechste Einzahlung mit Einem Thaler pro Actie am 12. und 13. December 1856 bei dem Cassendirector des Vereins

Herrn Gustav Reiz hier,
Herrn J. G. Silber in Leipzig,
Herrn Senff & Daevos in Köln,
Herrn J. G. Henze in Berlin.

Zwickau, den 13. November 1856.

Das Directorium des Weissenborner Steinkohlen-Actienvereins.

Louis Engelbrecht. Gustav Reiz.

Die **Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia** hat mit Genehmigung der Königlich Sächsischen Staatsregierung statutarisch beschlossen: „die Versicherung von ganzen Gesellschaften zu übernehmen, sobald deren Entstehung zu der Annahme berechtigt, daß sich in ihnen Gesunde und Kranke ungefähr in demselben Verhältnisse vorfinden, in welchem sie im gewöhnlichen Leben neben einander vorkommen, und sobald bei solchen Gesellschaften die Zahl der Personen, welche das fünfzigste Lebensjahr überschritten haben, nicht größer ist, als die Zahl derer, welche das fünfzigste Lebensjahr noch nicht angetreten haben, so wie von einzelnen den bereits bei der Teutonia versicherten Gesellschaften der bezeichneten Art später beitretenen Personen, sobald die Ergänzung der betreffenden Gesellschaften nach Grundsätzen geschieht, welche eine willkürliche Störung des ursprünglichen Verhältnisses nicht zulassen, sowohl auf Capitalzahlungen nach dem Tode der Einzelnen (Begräbnisgelder), als auf Gewährung von Ueberlebensrenten (Witwenpensionen und dergl.) auf Grund ihrer Tarife, **ohne zu verlangen, daß über die einzelnen zu solchen Gesellschaften gehörenden Personen specielle ärztliche Gesundheitszeugnisse beigebracht werden.**“

Hierauf erbietet sich der Unterzeichnete zur unentgeltlichen Vermittelung von Gruppenversicherungen mit der Teutonia (über Begräbnisgelder, Witwenpensionen, Erziehungs-gelder für Kinder, Alterspensionen), indem er noch bemerkt, daß dieselbe die Verpflichtungen von Grabcassen, Begräbnisvereinen und dergl. unter den billigsten Bedingungen übernimmt, daß dieselbe die von ihr übernommenen Zahlungsverbindlichkeiten selbst in allen Fällen vorzeitigen Todes dann leistet, wenn die betreffenden Versicherungen zu Gunsten dritter Personen abgeschlossen sind, die nicht Nothverben des Versicherten sind, endlich daß die bei der Teutonia zu zahlenden Beiträge für kranke Personen, welche sie in den Gruppenversicherungen mit übernimmt, nicht höher sind, als die für Gesunde zu zahlenden Prämien.

Leipzig, den 6. December 1856.

F. A. Schruth, General-Agent der Teutonia. Special-Agenturen:

In Leipzig: Herr **Robert Lehmann**, hohe Straße Nr. 27.
: **C. Louis Tauber**, Burgstraße Nr. 1.
: **J. G. Wagner**, Zeiger Straße Nr. 11b.
: **F. Willisch**, Dresdner Straße Nr. 33.
: **Liebertwolkwitz:** : **Otto Hahn.**
: **Raunhof:** : **C. W. Thieme.**
: **Rötha:** : **Stadtrath Müller.**
: **Laucha:** : **W. Lindner.**
: **Zwenkau:** : **Steuer-Einnehmer Naumann.**

Wohlfeiles Weihnachtsgeschenk für die Jugend!

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

Bernhard, Dr. Julius,

Der kleine Büffon.

Lehrreiche Naturgeschichte des Thierreichs.

Für das Volk und die reifere Jugend.

Erster bis dritter Theil (zusammen 79 Druckbogen).

Mit 243 schwarzen Abbildungen.

8. 1847. Für 15 Ngr. (früherer Preis 1 Thlr. 6 Ngr.)

Dasselbe. Mit 243 color. Abbildungen. Für 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. (früherer Preis 1 Thlr. 24 Ngr.)

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Im antiquar. Ein- und Verkauf

von Büchern und Musikalien empfiehlt sich

E. Thiel, Nicolaisstraße Nr. 46.

Unterzeichneter erbietet sich zur Behandlung derjenigen Nerven- und Muskelleiden (Lähmung, Krampf, Empfindungsmangel, Schmerzen), die sich für die in neuerer Zeit so wesentlich vervollkommnete und in vielen Fällen so heilkräftige elektrische Methode eignen.

Grimm. Str. 29.

Dr. **Bärwinkel.**

Thürschilder in Messing und Zink werden in schöner Schrift gravirt Hainstr. 5 bei **Steger.**

Dorfanzeiger. 2800 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern. Anzeigen Weibnachts-Anzeigen.



Zu Weibnachts-Geschenken
empfehlst Visitenkarten höchst elegant 100 St.
1 sp die Steindruckerei von C. A. Walther,
Thomastechhof Nr. 13.

Die Glacéhandschuh-Wäscherei hohe Straße
Nr. 11
empfehlst sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Ver-
trauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde
zurück à Paar 1 z 8 z , das Duzend 20 z .

Gummische, so wie alle Reparaturen fertigt
billigst **A. Sangl**, Schuhmachermeister,
Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Für Damen.

Alle Arten Galanterie- und Portefeuillearbeiten mit dazu ge-
gebenen Stickerien werden solid und geschmackvoll gearbeitet von
Ernst Länger, Burgstraße Nr. 6.

Die Dampf-Handschuh-Wäscherei liefert stets
saubere Handschuhe à Paar 15 z . Reichstr. Nr. 11.

Echt engl. Cold-Cream,

schützt bei rauher Witterung gegen das Auffpringen der Haut,
verfeinert entschieden die Haut und giebt einen vortrefflichen Teint.
In Original Porzellan-Löffchen zu 15 Ngr. zu haben bei
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Tr.

Zu Weibnachtsgeschenken für Damen

empfehlst Mäntel, Mantillen, Angora-Ueberwürfe u. dergl. in bester
Auswahl u. zu billigsten Preisen **C. F. Stewin**, Petersstr. 44.

Zu Weibnachtsgeschenken

sind eine Auswahl gut gepolsterte Lehnstühle mit und ohne Baden
in Kirschbaum und Mahagoni, schön gestochen, passend zu Stickeri,
zu billigsten Preisen zu verkaufen Markt Nr. 17, Königs-Haus,
beim Tapezierer.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.
($\frac{1}{2}$ Flasche 1 Thlr.) Lilionese, ($\frac{1}{2}$ Flasche 20 Ngr.)
von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vorthellhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzüg-
liches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Rötthe auf der
Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen
14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik. Alleinigige Niederlage bei Herrn **Theodor Pitzmann**, Markt,
Bühnengewölbe No. 35. Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Beste Amerikanische Glanz-Gummi-Schuhe,

Prima-Waare, (keine Harburger),

in unübertrefflicher Qualität und nur eine Kleinigkeit theurer wie jene, empfehlen in allen Größen
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Teppiche, Fußdeckenzeuge und Meublesplüsch,

Velours-Blätter, Kanten und Bordüren,
Tischdecken, Reisdecken und Pferdedecken,
Angorafelle, Cocos-Matten und Fußabstreicher,
Reisetaschen und Damentaschen

empfehlst

Philipp Batz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Um zu räumen verkaufen wir unsere

Prima Amerikanischen Gummi-Schuhe

für den mehrseitig offerirten Preis der ordinären Waare:

für Herren das Paar 1 $\frac{1}{2}$ sp , Damen 1 sp , Kinder 20 z .

Zuckschwerdt & Mylius,
Petersstraße Nr. 1.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfehlst einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Pelzwaarenlager von **Friedr. Erler**, Brühl Nr. 73, empfehlst sich bestens und
sichert bei guter Arbeit die niedrigsten Preise.

Reichsstrasse Nr. 14.

Um die große Partie Gummische aufzuräumen, verkaufe ich

Gummische

für Herren 25 z bis 1 sp , für Damen 20 bis 25 z , kleine bis zum kleinsten Fuß für 15 bis 17 $\frac{1}{2}$ z .
Bei Abnahme von mehreren Paaren bedeutend billiger.

Reichsstrasse Nr. 14.

Leinene Tischgedecke und abgepaßte Handtücher

in Zwillich, Jacquard und Damast

empfehlst zu ganz besonders billigen Preisen

Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Raschmarkt vis à vis,
Leinwand- und Wäsche-Handlung.

Für Damen

empfehlen echte Fuchtleider-Riegürtel und Patent-Coblen, Handschuh-, Näh- und Säbelkästchen, Brochen, Armspangen, so wie viele andere nützliche Gegenstände, die sich zu Geschenken eignen,
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Seidene Kleider-Stoffe,

in feinschwarz und farbig, glatt und façonnirt, Cravatten, echte prima ostindische Taschentücher, Westen etc., in geschmackvoller Auswahl, empfiehlt:

Emil Peter,

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke, 1. Etage.

Musverkauf

von geschlitzten Zynrolerarbeiten und Puppenköpfen, so wie auch einer großen Partie Waarenbreter bei
Louis Wagner im Salzgäßchen.



Louis Wagner

im Salzgäßchen (Rathhaus)

empfehlen sein reich sortirtes Siderolithwaaren-Lager zu Weihnachtsgeschenken dem geehrten Publicum, als: Ampeln, Vasen, Fruchtschalen u. Körbchen, Dessertteller, Schreibzeuge, Blumen- und Hyacinthentöpfe u. s. w. zu Fabrikpreisen.

Das Leinen-Waaren-Geschäft

der
Ständischen Kreis-Weberei-Factory

zu Lauban in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig

Friedrich Schröter

Peterstrasse Nr. 42

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Nr. 40. C. Lehmann, Nr. 40.

Tapezierer,

Petersstraße Nr. 40, 2. Etage,

empfehlen eine Auswahl Lehn-, Damen-, Baden- und Medaillon-Stühle, welche letztere zu Stickereien sich eignen. Auch werden Bestellungen in allen Façons von Stühlen schnell und billigt ausgeführt. Stickereigarnituren jeder Art werden sauber und schnell gefertigt.

August Stickel,

Neumarkt, Marie, 42, im Gewölbe, hält sein Lager moderner Chaussures in Herrenstiefeln und feinen Ballstiefeletten stets bestens empfohlen.

J. G. Albrecht

empfehlen sein Lager von

Ancre-, Cylinder- u. Spindeluhren

st. Dresden gegenüber.



Zinn-Spielwaaren

in sehr großer und schöner Auswahl empfiehlt billigt

M. Krause, Zinngießermeister,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

In echt

Britannia-Metall-Waaren

vorzüglicher Qualität,

als Theetessel ohne u. mit Wärmer, Thee-Schwungkessel auf Wärmgestelle, Thee- u. Kaffeekannen u. dgl. Breter, Milchlämchen, Zuckerschalen, Untersetzer zu Flaschen und Gläsern, Zuckerstreuer, kl. Zuckertellerchen, Handleuchter mit Lichtschereen u. Löcher, alle Arten Löffel n. m. dgl., ist unser Lager schönstens sortirt und empfehlen zu billigsten Preisen
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

Damen-Briefpapiere

mit jedem beliebigen Namen,

Papeterleer und Briefcouverts

in mannichfaltigster Auswahl — von den einfachsten bis zu den elegantesten Sorten — so wie alle andere in dies Fach einschlagende Artikel empfiehlt das Papierlager von

Carl Nestmann,

kleine Fleischergasse Nr. 2.



Lampen.



Alle Sorten Tischlampen, als: Astrallampen in 6 verschiedenen Größen, Messing-Schiebelampen, Lampen nach Seweck's Construction, Photogenlampen, Studirlampen mit Milchglas u. Cylinder, complet, Schweb- oder Schiffslampen, Nachtlampen, Räucherlampen etc. empfiehlt

G. F. Märklin.

Mode = Waaren = Lager

von

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Leipzig, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Zur Winter-Saison.

Double-Stoff-Mäntel in hübschen angenehmen Formen und mit großen Kragen à 10, 12, 14, 16 u. 18 Zbl.

Double-Stoff-Mäntel mit imitirten Pelzbesäzen und mit Plüsch, Sammet und andern reichen Besäzen in den neuesten ansprechenden Façons.

Plüsch-Mäntel, wie von den weichsten französischen Double-Wollstoffen, mit reichen Chenille-Fransep.

Sammet-Mantillen, Ball- und Gesellschafts-Mantillen, Sorties de bal und Theater-Capuzen in großer geschmackvoller Auswahl.

Kinderanzüge, Kinderjäckchen und Kleider, Kinder-Paletots und Kinder-Mäntel in den neuesten Façons und von den verschiedenartigsten Stoffen.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Kleibern, Morgenröcken und Jacken sehr billig bei
Carl Egeling, Schneidermeister, zweite Etage.

Fertige Stickereien,

als: Tragbänder, Cigarren-Etui, Feuerzeuge, Brieftaschen, Portemonnaies, Uhrenhalter, Serviettenringe, Kindertaschen u. s. w. empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.



G. B. Helsinger, Mauricianum,

empfang von Paris als Winter-Neuheiten
seine Herrenhüte von weichem Castorfilz
in den Farben: Marder, Hausmarder, Fisch-
otter, Krausdistelschwamm und Maulwurf, so wie auch
Mützen von wattiertem Kautschuck-Stoff
ganz neuer Art.

Pariser Modérateur-Lampen

und Berliner Lampen aller Art — unter Garantie —
Piano-, Hand- und Tafel-Leuchter in reicher Auswahl empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum

H. Herren-Garderobe.

Winter-Röcke (Raglan, Deloff u.) von 10 bis 25 fl ,
Gehrocke und Fracks von 8 bis 20 fl ,
Westen und Beinkleider von 2 bis 9 fl ,
Morgenröcke von 7 bis 10 fl
empfehlen in großer Auswahl **Pomeratius Schmidt,**
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Schul-Heiszeuge

empfehlen sehr billig **Hermann Eimenkel,** Hainstraße Nr. 14.

Gold-, Silber- und Stahlperlen

in vorzüglicher Qualität, so wie auch Wachs-, Glas- und Strick-
perlen empfiehlt billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Apparate zur Bereitung Kohlensäurehaltiger Getränke nebst
den dazu nöthigen Patronen,
feinste Münchner Stearinkerzen 4, 5 und 6 Stück
im Paq., à Paq. 10 fl ,
Christbaumkerzen 12 und 18 Stück im Paq., à Paq. 8 fl ,
franz. Immortellen, roth punctirt und gelb, das Bund
10 fl und 1 fl , und weiße Immortellen à 5 fl
pt. Bündeln,
unverwelkliche Blumensträußer in verschiedenen
Fayons und Preisen,
Blumensämereien für Kindergärten in Paqueten zu
12 fl , 15 fl , 20 fl
empfehlen **C. E. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

Beste englische Copirtinte à Flasche 8 fl ,
Alizarintinte in Flaschen à 1 1/2 und 4 fl
empfang und empfiehlt als vorzügliches Fabrikat
Theodor Pätzmann,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Watte u. Strickgarn von ausgezeichnete Güte wird
verkauft Lauchaer Straße Nr. 5, im Hintergebäude nur 1 fl . hoch.

Puppen-Verkauf

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen
Schloßgasse Nr. 23.

Ein Pianoforte, ein größerer zweithüriger Kleiderschrank,
auch zu anderen Zwecken sich eignend, und ein dauerhafter Divan
mit Kopfbaren ist umzugs wegen billig zu verkaufen
Magazingasse Nr. 11 b parterre.

Zu verkaufen ist 1 runde Mah.-Speisetafel mit Einlagen, dgl.
Schreibsecretär, Chiffonniere u. runder Tisch, verschied. Commoden,
1 runder Geschirrschrank, 1 Schreibbureau mit Glaschrank, 1 antiker
Spiegtisch, 1 gr. Nähtisch, 1 pol. Waschtisch, 1 weißlack. Küchenschrank,
1 Alabasteruhr, 2 Spiegel, 1 Glaskasten u. Frankf. Str. 50 im Hof part.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extra-Beilage von der G. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig.

Zu verkaufen sind ganz preiswürdig alle Arten Divan,
Dittomanen, Schlafstühle, Couchen, Stühle, Tische, Commoden,
Bettstellen, Kleider- und Wäsch-Chiffonniere, Secrétaire, Spiegel
u. a. m. Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen ist ein 32" hoher, 19" breiter schwarzer
Spiegel Reudnik, Leipziger Gasse Nr. 109, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist 1 Divan, 1 runder Tisch, 1 Schüsselbret,
Nicolaisstraße Nr. 8, 4. Etage.

Mehrere Gebett Betten, groß und vollkommen, sind zu ver-
kaufen Ecke der Gerberstraße, links Nr. 67, 1 Treppe vorn heraus
bei Schreyer über der Wirthschaft.

Einige moderne Armlehnstühle sind billig zu verkaufen Brühl
Nr. 81, Hinterhof links 1 Treppe.

Canarienvögel (ganz sanft singend) sind zu verkaufen
Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein kleiner Wachtelhund, beste Race, ist zu verkaufen
Obstmarkt Nr. 2 parterre.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in Probst-
haide Nr. 56.

Allerbeste Böhm. Braunfohle,

sogenannte Patentfohle, ist fortwährend zu haben à Schffel
18 Ngr., mit Bringerlohn 19 Ngr. bei

J. G. Freyberg, Lauchaer Straße.

Bestellungen können in den Zettelkasten Grimma'sche Straße
Nr. 30 oder im Gewölbe bei Herrn Gustav Agner niedergelegt
werden. **D. D.**

Cigarren-Verkauf.

Als etwas Ausgezeichnetes empfiehlt echte Sabannas-Ci-
garren in Bleipackung pr. mille 15 fl , 1/4 Hundert Paquet
12 1/2 fl Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Frischen Dresdner Malzader u. Malz-Cyruß em-
pfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Stollenmehl,

Münchner Schmelzbutten,

Genueser Citronat,
russ. Zuckererbsen,
ital. Maronen

empfehlen **C. W. Müller** Nachfolger, Petersstraße Nr. 7.

Kartoffelmehl,

sich zum Stollen- und Kuchenbacken vorzüglich eignend, pr. 2 18 fl ,
pr. 5 1/4 fl bei

F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1.

Stearinkerzen

in allen Größen, à Paq. 8, 8 1/2 u. 9 Ngr. bei Abnahme von
20 Paq. an, empfiehlt

F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1.

Reichels Garten:

Berger Fett-Häringe à Stück 2 fl ,

do. do. geräuchert à Stück 3 fl ,

Sardellen, Thüringer Würstl, Montrich,

Chocolade,

Preisselsbeeren, groß und schön, à 2 fl

empfehlen **R. Voigt,** Ecke der West- u. Moritzstraße.

Smyrn. Rosinen, beste, à 6 fl ,

Korinthen, beste, à 8 fl ,

Mandeln und alle Gewürze,

f. weissen Farin (vorzüglich zum Backen) à 55 fl ,

Schmelzbutten, ausgezeichnet, à 88 fl

empfehlen bestens

R. Voigt, Ecke der West- und Moritzstraße.

Süsse Palermo-Apfelsinen.

A. C. Ferrari.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 343.]

8. December 1856.

Für Vogel- und Sühnerliebhaber.

Der Verkauf und Aufenthalt dauert nur bis zum 10. December.

Eine große Auswahl von seltenen schönen sprechenden Papageien, Rosa-Kakabus, Perüschen, Lays und kleinen ausländischen Vögeln, etwas ganz Seltenes von Hähnern, als: Brahma Putta, Dorkings, Malaga, Gold- und Silber-Bantam, sind zum Verkauf angekommen auf dem Brühl Nr. 54 in der Rauchwaarenhalle.

Die Senf-Fabrik von Aug. Nitzsche

empfiehlt Fabrikat, scharf und mild, so wie ff. engl. und Kräuter-Rosensch in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Anker, so auch in Glas- u. Steinbüchsen; es werden auch leere Senffässer, Glas- u. Steinbüchsen zu jeder Zeit mit angenommenen Preussergässhen Nr. 13.

Schweizerkäse von bester Qualität

empfiehlt und empfiehlt

Chr. Engert, sonst J. J. Alt, Reichstraße 15.

Frische Solsteiner, Whitstaber und Natives-Austern,

frische Seezungen,
frischen See-Dorsch,

Kieler Sprotten,
neuen großförmigen Astrach. Caviar,
Böhmische Fasanen

empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Actien

des Himmelsfürst werden als Risiko zu civilen Preise zu kaufen gesucht und werden Anerbietungen unter C. B. S. poste restante Leipzig erbeten.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, goldene und silberne Uhren etc. kauft fortwährend zu möglichst hohen Preisen

C. Heilemann-Bartsch,
Colonnadenstraße Nr. 15.

Einkauf von Habern, Papierspännen, Knochen, Eisen, Glas u. s. w. zu guten Preisen Sporengässhen Nr. 10.

Basenfelle kaufen das Stück mit 3, 4 u. 5 Rgr. Kappahn & Comp., Markt 5.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. Universitätsstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Von einem Rittergute werden allwöchentlich 10 bis 12 Kannen Butter zu übernehmen gesucht. Adressen abzugeben Preussergässhen Nr. 13 parterre.

700 Thlr., 200 Thlr. sind sofort, 350 Thlr. zum 2. Jan. t. J. gegen Mündelhypothek auf Landgrundstücke auszuleihen durch

Dr. Eduard Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

5-600 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.

Adv. Dr. Andriessohn, Reichstraße Nr. 44.

Ein geübter Copist, der eine gute Hand schreibt und sich über sein Wohlverhalten auszuweisen vermag, wird gesucht. Dr. Friederici jun.

Gesucht werden einige Mädchen von 14-15 Jahren zu leichter Arbeit in S. C. Kramers Buchdruckerei, Centralhalle.

Gesucht wird in den Nachmittagsstunden ein reinliches, ordentliches Aufwartemädchen hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches kochen kann, wird zum 15. d. Mts. gesucht kl. Fleischergasse 6 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen von 15 bis 16 Jahren, sogleich, Thonbergstraßenhäuser Nr. 42.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Dec. ein junges Mädchen in Dienst Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet sofort oder zum 15. Dec. Dienst Kreuzstraße Nr. 7b.

Auswärts wohnende Aeltern wünschen ihren Sohn, welcher jetzt die Realschule einer größeren Stadt besucht, nach seiner zu Ostern f. J. stattfindenden Confirmation in einem Drogueriegeschäft in Leipzig als Lehrling placirt zu sehen.

Sollte einer der Herren Chefs gesonnen sein, auf obigen Wunsch einzugehen, so bittet man freundlichst um Abgabe der Adresse A. Z. 1810 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger cautionsfähiger Mann, militärfrei, der sich keiner Arbeit scheut und mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen für ihn passenden Posten und kann sofort antreten. Windmühlengasse 1, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, in weiblichen Arbeiten wohlletzfähig, sucht bis 1. Januar bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen oder für alles Dienst. Näheres bei der jetzigen Herrschaft, Dresdner Straße Nr. 63, 3 Treppen, Hrn. Rfm. Hertwig.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Jan. einen Dienst als Kindermädchen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Rosplatz Nr. 13 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen Schützenstraße Nr. 22, hinten im Hofe 1 Treppe.

Für eine fremde Herrschaft, welche nächsten Sommer in Leipzig zubringen gedenkt, wird ein herrschaftlich gelegenes und comfortable eingerichtetes Haus von mindestens 8 größeren Piecen, worunter ein Salon und Speisezimmer, nebst vollständiger Einrichtung, als Meubles, Betten, Kücheneinrichtung und nöthigen Geräthschaften, wie angenehmer Garten, wo möglich in der Weststraße und Umgegend, oder in der Nähe der Milchinsel, vom 1. Mai 1857 auf 6 Monate zu miethen gesucht.
Herrschaften, welche gesonnen sind auf obiges Gesuch zu reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen unter v. G. poste restante Taucha gefälligst niederzulegen.
„Unterhändler finden keine Beachtung.“

Messmiethung.

Gesucht wird ein Parterre-Local oder auch erste Etage auf dem Brühl, wo möglich in der Nähe der Katharinenstraße, für kommende Jubiläumsmesse zum Verkauf eines leichten Artikels.

Näheres zu erfragen bei Herrn Jahn, Brühl Nr. 82 in der grünen Tanne.

Zu Ostern 1857

werden 2 Familien-Logis, jedes im Preise von 50 bis 80 Thlr. in Reudnitz, in der Dresdner oder Marienvorstadt von 2 Beamten zu miethen gesucht. Adressen bittet man beim Kaufmann Köhler in der Dresdner Straße abzugeben.

Zu miethen gesucht wird Ostern 1857 für eine kinderlose Beamten-Familie in den Vorstädten 1 Logis von 2 Zimmern mit Zubehör kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Zu miethen gesucht wird ein freundlich meublirtes Garçon-Logis in der Nähe des Theaters. Adressen unter Chiffre C. S. wolle man mit Preisangabe bei Herrn Kaufmann Daewerik, Barfußgäßchen, niederlegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mann einer ruhig gelegene Familien-Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör, in der Stadt oder Vorstadt, zu Ostern 1857 beziehbar. Adressen beliebe man Universitätsstraße Nr. 20 im Materialgeschäft niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis, 2 Stuben u. Zubehör. Abt. bittet man Salzg. 2 bei Hrn. Schuhmachermstr. Lehmann abzug.

Ein Stübchen, unmeublirt, wird für eine alleinstehende Frau sofort gesucht. Adressen unter A. A. 114. in der Exped. d. Bl.

Reichsstraße Nr. 2 ist das größere Gewölbe für die Zeit außer den beiden Hauptmessen von nach Ostermesse 1857 an zu vermieten und nähere Auskunft in der zweiten Etage daselbst zu erhalten.

Ein Gewölbe mit Schreibstube, in der Ritterstraße gelegen, ist von jetzt an zu vermieten.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 36 parterre.

Zu vermieten ist eine geräumige und trockene Niederlage Sporerergäßchen Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist zu Weihnachten Verhältnisse halber ein Logis Reichels Garten, Elsterstraße 1602 b, 1 Tr. hoch. Preis 90 fl .

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, meublirt, 1 Treppe links Weststraße Nr. 1675.

Zu vermieten ist eine Stube in Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen, zu Neujahr zu beziehen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit Bett und Hausschlüssel Tauchaer Straße Nr. 18 b. parterre.

Eine freundliche Stube mit Alkoven in der 1. Etage vorn heraus ist zu vermieten Petersstraße Nr. 37.

 Heute geselliges Tanzvergnügen

Feldschlösschen.

NB. Von 3 Uhr an Concert und Tanzmusik.

 Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag eine Auswahl warmer Speisen, so wie alle Tage frisches Gebäck. **A. Senfer.**

 Gosenthal.

Heute ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen freundlichst ein **A. Vietge.**

Die Bier- und Apfelweinstube von C. Kaltschmidt,

Gewandgäßchen Nr. 4,

empfehlen für heute Schlachtfest, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, so wie ein feines Glas Bier und Frankfurter Apfelwein.

Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal,

Hainstrasse No. 3 parterre.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce.

Robert Reithold.

Kitzinger Bierstube, Petersstraße, „Stadt Wien“,

empfehlen ihr ausgezeichnet feines Kitzinger Bier, gleichfalls eine reichhaltige Speisekarte kalter und warmer Speisen. **G. F. Möbius.**

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9. Heute Schlachtfest!!!

Heute Montag Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet **C. C. Schmidt, goldene Sonne.**

Eine meublirte Stube, Aussicht in die Moritzstraße, mit ober ohne Kammer, auch Bett, ist zu Weihnachten zu vermieten Weststraße Nr. 1675, unweit der Kirche, Hintergebäude $2\frac{1}{2}$ Tr.

Verhältnisse halber ist sofort eine meubl. Stube nebst Kammer zu vermieten Kupferg., Dresdner Hof, Vordergeb. links 3 Tr.

Zwei kleine Stübchen mit separatem Eingang sind sofort als Schlafstellen an ledige Herren zu vermieten Sporerergäßchen 10 part.

Wend.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **E. Starke.**

Wend.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Leipziger Salon.

Heute Abend 7 Uhr Tanz.

Emil Lode.

Leipziger Salon.

Heute Montag gut besetzte Tanzmusik.

J. Berger.

Wiener Saal.

Heute Montag Abend Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Montag den 8. December Schlachtfest, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**

Schlachtfest heute Abend in der goldnen Säge, wozu ergebenst einladet **E. Reinhardt.**

unter Leitung des Herrn Tanzlehrers **Louis Werner.** Salon Windmühlenstraße Nr. 7. Es ladet ein verw. **Pilger.**

Heute Montag verzapfe ich wieder ein Faß von dem ausgezeichneten bayerischen Bier und werde Freitag als den 12. Dec. nach alter deutscher Sitte u. Weise eine Bier-Probier veranstalten. Freundschaftlichen Gruß! **Gustav Schulze.**

Heute Montag eine Auswahl warmer Speisen, so wie alle Tage frisches Gebäck. **A. Senfer.**

Heute ladet zu verschiedenen warmen und kalten Speisen freundlichst ein **A. Vietge.**

Die Bier- und Apfelweinstube von C. Kaltschmidt,

Gewandgäßchen Nr. 4,

empfehlen für heute Schlachtfest, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, so wie ein feines Glas Bier und Frankfurter Apfelwein.

Bayerische Bierstube zum großen Joachimsthal,

Hainstrasse No. 3 parterre.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce.

Robert Reithold.

Kitzinger Bierstube, Petersstraße, „Stadt Wien“,

empfehlen ihr ausgezeichnet feines Kitzinger Bier, gleichfalls eine reichhaltige Speisekarte kalter und warmer Speisen. **G. F. Möbius.**

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9. Heute Schlachtfest!!!

Heute Montag Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet **C. C. Schmidt, goldene Sonne.**

Pilgers Restauration. Heute Montag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Biere ff. verw. **Pilger**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. G. Kaiser im Dessauer Hof.
NB. Heute werde ich ein Faß echt Bayerisches Bier anzapfen. **D. D.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
C. S. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute Abend von 5 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet
F. Dettich, Petersstraße Nr. 37.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Albin Betterlein.**
NB. Zu Mittag ist frische Wurst und Wurstsuppe zu haben.

Leinwandhalle.

Ich empfehle noch für kurze Zeit altes Bier aus der königl.
Brauerei zu Nürnberg. **W. Noesiger.**

Heute großes Schlachtfest, worauf ich ein geehrtes
Publicum aufmerksam mache. Wurstsuppe und frische Wurst
nebst Bratwurst ist ausgezeichnet. Ganz ergebenst
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Verloren wurden Sonnabends 2 kl. Schlüssel, einzeln. Abzu-
geben gegen 10 \mathcal{R} Belohnung Dessauer Hof, links 2 Treppen.

Der Findex eines am 5. d. Mts. auf der Promenade ver-
lorenen französl. **Batistisches**, gezeichnet S. S., wird gebeten,
dasselbe gegen Belohnung abzugeben Tauchaer Straße 3, 2 Tr.

Ein brauner Pelztragen ist Mittwoch am Peterszwingel verloren
worden. Man bittet gegen Belohnung um Rückgabe Petersstraße
Nr. 28, 2. Etage.

Es gratulirt den Fräulein **Wilhelmine J.** zum 22. Ge-
burtstage der Verliebte.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Morgen den 9. Decbr. um 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Der Erziehungsverein

hat die Freude, den verehrten Gönnern und Wohlthätern seiner
Pflinglinge wiederum den innigsten Dank aussprechen zu können
für die Gaben der Liebe, die er auch in dem vergangenen Jahre
empfangen hat, und es gewähren ihm dieselben zugleich die Be-
friedigung, daß sein Zweck — arme verlassene, dem Verderben
sichtbar entgegengehende Kinder unter einen besseren erziehenden Ein-
fluß zu bringen und dadurch vor Verwahrlosung zu bewahren —
nicht ohne Anerkennung geblieben ist.

Wir empfangen von den Herren **A. Mayer-Frege** 1 \mathcal{R} , **Ed.**
Hercher 2 \mathcal{R} , **W. Lücke** 1 \mathcal{R} , **E. Lampe** 6 \mathcal{R} , **J. E. Dürbig**
1 \mathcal{R} , **Major v. Borberg** 2 \mathcal{R} , **Edm. Becker** 1 \mathcal{R} , **Moritz Marx**
2 \mathcal{R} , **A. F. Marx & Co.** 1 \mathcal{R} , **S. G. Schletter** 2 \mathcal{R} , **Jac.**
Dr. Meyer & Co. 1 \mathcal{R} , **Hauptmann v. Borberg** 1 \mathcal{R} , **J. M.**
Voigt & Co. 1 \mathcal{R} , **P. M. Beckmann** 1 \mathcal{R} , **H. Küstner & Co.**
1 \mathcal{R} , **Max Meyer** 1 \mathcal{R} , **G. M. Esche** 1 \mathcal{R} , **G. W. Wüning**
1 \mathcal{R} , **E. Sonnenkalt** 1 \mathcal{R} , **Adolph Meyer jun.** 1 \mathcal{R} , **H. W. & Co.**
1 \mathcal{R} , **Christian David Waentig & Söhne** 1 \mathcal{R} , **Bauer & Fürbringer**
1 \mathcal{R} , **F. Sandtmann** 1 \mathcal{R} , **Apel & Brunner** 1 \mathcal{R} , **E. A. Bassenge**
1 \mathcal{R} , **Dieß & Richter** 1 \mathcal{R} , **Ayres** 15 \mathcal{R} , **Hammer & Schmidt** 1 \mathcal{R} ,
G. F. Hlinsch 1 \mathcal{R} , **Bergmann & Co.** 1 \mathcal{R} , **G. Plaut** 1 \mathcal{R} ,
Gontard Nachfolger 1 \mathcal{R} , **Ehr. Morgenstern & Co.** 1 \mathcal{R} , **L. E.**
Hydenreich 1 \mathcal{R} , **M. Bering** 1 \mathcal{R} , **Julius Harß** 1 \mathcal{R} , **Stadt-**
rath Friedr. Harß 1 \mathcal{R} , **G. L. Preuser** 1 \mathcal{R} , **W. Einhorn** 1 \mathcal{R} ,
Gebr. Erdel 1 \mathcal{R} , **Dr. Härtel** 1 \mathcal{R} , **J. G. Salafsky** 1 \mathcal{R} , **J.**
Schomburgk 1 \mathcal{R} , **Fertsch & Simon** 1 \mathcal{R} , **E. F. W. Lorenz** 2 \mathcal{R} ,
Laurentius 1 \mathcal{R} , **G. Wigand** 1 \mathcal{R} , **E. & G. Harkort** 1 \mathcal{R} , **J.**
E. Weinoldt sen. 1 \mathcal{R} , **E. Koch-Leubner** 1 \mathcal{R} , **Prof. Dr. Lindner sen.**
2 \mathcal{R} , **Dr. Herberg** 20 \mathcal{R} ; von Frau **Stadthauptmann J. Harß**
1 \mathcal{R} , **Frau Dr. Quibow** 3 \mathcal{R} , **Frau von Keller** 1 \mathcal{R} , **Frau von**

Häusler 15 \mathcal{R} , **Frau Agnes Schwägerin** 15 \mathcal{R} , **Fräulein Hen-**
riette Eule in Dresden 1 \mathcal{R} , **Frau Bertha** verw. **Baumgärtner**
1 \mathcal{R} ; von den Herren **J. Schunk** 1 \mathcal{R} , **B. L. & Co.** 1 \mathcal{R} ,
Bucher & Co. 1 \mathcal{R} , **Auerbach & Co.** 1 \mathcal{R} , **Carl Böttcher** 1 \mathcal{R} ,
E. G. Nigsche 1 \mathcal{R} , **August Thäringen** 2 \mathcal{R} , **Christian Weiß** 1 \mathcal{R} ,
Gustav Spangenberg 1 \mathcal{R} , **Groß & Co.** 1 \mathcal{R} , **Quandt & Mangels-**
dorf 1 \mathcal{R} , **J. F. Bauer** 1 \mathcal{R} , **E. Spahn** 2 \mathcal{R} , **Hentschel & Pindert**
2 \mathcal{R} , **J. F. Brems & Co.** 1 \mathcal{R} , **Heinrich Lomer** 1 \mathcal{R} , **Herrmann**
Cubasch 1 \mathcal{R} , **Moritz Meyer** 1 \mathcal{R} , **F. A. Sintenis** 1 \mathcal{R} , **F. W.**
St. 20 \mathcal{R} , **M. Callmann 1 \mathcal{R} , **A. Dufour-Féronce** 1 \mathcal{R} , **Ferd.**
Mende 1 \mathcal{R} , **G. Halberstadt** 1 \mathcal{R} , **E. R. 2 \mathcal{R} , **Baumann älter & Södecke**
1 \mathcal{R} , **A. Leppoc & Drucker** 1 \mathcal{R} , **W. Seyfferth** 1 \mathcal{R} , **L. Gerischer**
1 \mathcal{R} , **Heinz & Hausner** 1 \mathcal{R} , **A. Schneider** 1 \mathcal{R} , **Joh. E. Güttnet**
2 \mathcal{R} , **Gebr. Fränkel** 1 \mathcal{R} , **J. B. Limburger jun.** 1 \mathcal{R} , **J. M.**
Dppenheim & Co. 1 \mathcal{R} , **Dtto Gruner** 1 \mathcal{R} , **Th. Weber** 1 \mathcal{R} ,
Baron von Haugk 1 \mathcal{R} , **Dr. L. 20 \mathcal{R} , **G. R. 1 \mathcal{R} , **Justizrath**
Dr. Kind 15 \mathcal{R} , **B. Dppenheimer** 15 \mathcal{R} , **Frédéric** 5 \mathcal{R} , **L. Heine**
5 \mathcal{R} , **Ernst Trepte** 1 \mathcal{R} , **Rahnsfeld** in **Frankenberg** 7 1/2 \mathcal{R} , **Re-**
gierungsrath Freiherr von Wirsing in **Zwickau** 3 \mathcal{R} , **Heinr. Schloß-**
mann in **Dresden** 2 \mathcal{R} .********

Ist auch unser Wirken noch sehr gering, so wird doch Der,
der den Becher Wasser nicht vergessen will, das, was unsere
theuren Wohlthäter an zehn unsterblichen Menschenseelen gethan
haben, gewiß nicht ohne segnende Vergeltung lassen.

Die Herren **Zieler & Vogel** (Grimma'sche Straße Nr. 14)
sind fernerhin bereit, milde Gaben für unsern Zweck gütigst in
Empfang zu nehmen.

Zugleich empfehlen wir gütiger und nachsichtiger Beachtung das
von unserer zweiten Abtheilung herausgegebene **Bilderbuch** in
folio für kleine und große Kinder — das ebenfalls mit Sub-
scriptionsbogen bei den Herren **Zieler & Vogel** ausliegt —
pr. Heft 5 \mathcal{R} . — und werden wir es den geehrten Subscribenten
zusenden.

Leipzig, im November 1856.

Der Erziehungsverein.

Und in dessen Namen:

Domherr, Professor Dr. Schilling. **Oberpostmeister Röntsch.**
M. G. Böttger.

Verlobungs-Anzeige.

Rosalie Stibral.
Louis Wärtens.

Prag und Leipzig.

Nur auf diesem Wege die Nachricht, daß uns heute ein Knabe
geboren wurde.

Leipzig, den 7. December 1856. $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

Franz Schneider und Frau.

Nachruf.

Unserm in Gott entschlafenen Freund, Herrn Restaurateur **Cake**,
Gründer des Sechsziger-Vereins, folge unser innigster Dank für
seine jahrelangen uneigennütigen Bemühungen um diesen Verein
auch über dem Grabe nach! Leicht sei ihm die Erde!

Leipzig, den 8. December 1856.

Der Vorstand und die Mitglieder
des Sechsziger-Vereins.

Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme bei dem durch den Tod unseres guten Sohnes und Bruders erlittenen schmerzlichen Verluste, so wie für die reiche Ausschmückung seines Sarges sagen wir hiermit unsern herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 7. December 1856. Die Familie Weiske.

Allen lieben Verwandten und Freunden sagen wir für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer ungeliebten Mutter hierdurch unsern innigsten Dank.
Leipzig, den 6. December 1856.

Die Geschwister Niehl.

Wir bitten recht dringend, bei den Einkäufen zum Weihnachtsfest unsere Arbeits-Anstalt gütig zu berücksichtigen, Barthels Hof bei Madame Constantia.

Der Frauen-Hülfs-Berein.

Allgemeiner Turnverein.

Sonnabend den 13. December d. J. Abends 7 Uhr findet die diesjährige ordentliche Hauptversammlung in der Reitwandhalle bei Herrn Roessliger statt.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Vorstehenden.
2) Wahl von zwölf neuen Turnrathsmitgliedern und sechs Ersatzmännern.
3) Bericht des Rechnungsführers.

Die stimmberechtigten Vereinsmitglieder werden hiermit zu dieser Hauptversammlung eingeladen und gebeten, ihre abgestempelten Stimmzettel als Eintrittskarten dazu in der Woche vor dem 13. December in der Turnhalle in Empfang zu nehmen. Ohne einen solchen abgestempelten Stimmzettel ist der Besuch der Hauptversammlung nicht gestattet.
Leipzig, den 30. November 1856. Der Turnrath des allgemeinen Turnvereins.

Heute Singakademie.

Deutsche Gesellschaft. — 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Vortrag: Zur Geschichte der altdeutschen Glasmalerei.

Mont. 8. Decbr. Ab. 6 Uhr M. C. — 7 Uhr L. U. — A.

Dienstag den 9. December früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr findet die Beerdigung unseres Kameraden, des Herrn Wilhelm Gubel, statt und werden hiermit alle Diejenigen, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, gebeten, sich punct 7 $\frac{1}{4}$ Uhr auf dem Sammelplatz einzufinden.
G. A. Leonhardt,
Hauptmann der 9. Compagnie.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Anglo, Obef. aus Arab, schwarzes Kreuz.
Ascherott, Rfm. a. Kassel, Stadt Rom.
Altmann, Musikdir. a. München, St. Hamburg.
Beddoe, D. a. London, Hotel de Baviere.
Blanschke, Rfm. a. Warschau, St. Breslau.
Beger, Maschinenfabr. a. Dresden, und
Buchmann, Rfm. a. Nürnberg, St. Dresden.
Barnitz, Rfm. a. Manchester, S. de Prusse.
v. Duol, Freih., Reges. a. Konstanz, und
Deyl, Ingen. a. Schwarzenberg, St. Nürnberg.
Goras, Rent. a. Jassy, Stadt Hamburg.
Gollmann, Rfm. a. Lauterbach, S. de Prusse.
Dresler, Brauer a. Schönberg, schw. Kreuz.
Götz, Bäcker. a. Clausnitz, schw. Kreuz.
Gise, Actuar a. Wildenfels, grüner Baum.
Grel, Rfm. a. Stettin, Palmbaum.
Fröhlich, Rfm. a. Braunschweig, St. Hamb.
Göde, Techniker a. Chemnitz, St. Rom.
Groschmitt, Regoc. a. London, S. de Baviere.
Gülke, Professor, und
Haufe, Privatm. a. Dresden, Stadt Rom.
Herrmann, Maler a. München, Stadt Wien.
v. Hahn, Dir. a. München, S. de Baviere.
Hef, Tischlerm. a. Bernburg, und
Hänel, Monteur a. Chemnitz, schw. Kreuz.
Hesler, Baumstr. a. Dresden, grüner Baum.
Hönke, Oberamtm. a. Dreitzungen, gr. Blbg.
Hoffmann, Rfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Jacob, Rfm. a. Wien, Palmbaum.
Jan, Beamter a. Warschau, St. Nürnberg.

Kneiß, Maler aus Ansbach, und
Kell, Oberingen. a. Zwickau, St. Nürnberg.
Kühn, Bergfactor a. Gröblich, gr. Baum.
Krauel, Componist a. Rostock, Palmbaum.
Köhler, Rfm. a. Altona, Stadt Dresden.
Kriß, Buchh. a. Berlin, und
Kühler, Rent. a. Altona, schwarzes Kreuz.
Katho, Inspector a. Chemnitz, und
Knaus, Rfm. a. Düsseldorf, St. Hamburg.
v. Koss, Reges. a. Agnesdorf, gr. Blumenberg.
Kos, Papierfabr. a. Krippen, braunes Kop.
Lehmann, Rfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Lambert, Rfm. a. Frankf. a. M., S. de Pol.
Lischke, Monteur a. Diebau, St. Breslau.
Lange, Rfm., und
Lange, Geber. a. Döbeln, Stadt Freiberg.
Lur, Auctionator a. Erfurt, Stadt Nürnberg.
Mouthward, Obef. a. Strassburg, und
Mertens, Rfm. a. Elberfeld, Hotel de Pologne.
Malte, Rfm. a. Bremen, Stadt Rom.
Meier, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Müller, Zimmerm. a. Dresden, St. Dresden.
Müller, Musik. a. Reichen, schw. Kreuz.
Müller, Architekt a. Chemnitz, und
Michael, Fabr. a. Dahlen b. Dresden, S. de Prusse.
Muschat, Beamter a. Warschau, St. Nürnberg.
Dowald, Fabr. a. Neerans, St. Hamburg.
Dyß, Ingen. a. Aue, grüner Baum.
Dylermann, Rent. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Pölsig, Graf, Offiz. a. Altona, S. de Bav.

Pedro, Rent. aus Mailand, Hotel de Pologne.
Preßler, Telegraphendirector a. Dresden, Stadt
Dresden.
Pöppler, Rfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
Pürgus, Del. a. Thurm, braunes Kop.
Rößler, Oberbaurath a. Darmstadt, S. de Bav.
Rönninger, Fabr. a. Hof, und
Richter, Baum. a. Stockholm, Stadt Wien.
Rothe, Architekt, und
Roschig, Ingen. a. Dresden, Stadt Dresden.
Rothmaler, Landw. a. Sangerhausen, gr. Blbg.
Starza, Durchl., Frau Fürstin a. Bukarest, S.
de Baviere.
Schneider, Professor a. Dresden, St. Rom.
Simon, Kunstgärtner, und
Seifert, Beamter a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Sommer, Rfm. a. Bunzlau, Stadt Hamburg.
Steinbach, Rfm. a. Schnefeld, St. Gotha.
Schwarzenberg, Rfm. a. Elberfeld, gr. Blbg.
Stanislaus, Beamter a. Warschau, und
Sorge, Oberingen. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
v. Thielau, Landesältest. a. Saugen, S. de Bav.
Lambert, Oberinspector a. Dresden, St. Dresd.
Lindner, Frau Profess. a. Dresden, gr. Blbg.
Verban, Fabr. a. Loeb, Stadt Rom.
Vetter, Baum. a. Jais, Stadt Dresden.
Weiskeln, Rfm. a. Järich, Stadt Rom.
Wolf, Rfm. a. Garetz, Stadt Freiberg.
v. Wohlleben, Reges. a. Schwerin, S. de Prusse.
Zimmermann, Techn. a. Wolfenbüttel, St. Hamb.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag n u z. Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. J. Damm, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.